Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1860)

Artikel: Neunter Bericht des Generalprokurators an das Obergericht über der

Strafrechtspflege des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-415999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der dasigen Gemeinde einen Antrag auf Abberufung derselben von diesen ihren Beamtungen ein.

Durch Urtheil vom 24. Oktober 1860 wurde nun Herr Trouillat von seinen genannten beiden Beamtungen und Herr de Lestocq von seinen Funktionen als Einnehmer der Gemeinde Pruntrut abberufen; in Bezug auf die andere Beamtung, als Gemeindschreiber, dagegen wurde der Antrag abgewiesen. Dem erstern Beklagten wurden zwei Dritttheile und dem Letztern ein Dritttheil der Kosten auferlegt.

4. Vermischtes.

a. Einem Gerichtspräsidenten und einem Amtsge= richtsschreiber wurde wegen mehrfacher Verstöße gegen ge= setzliche Bestimmungen ein Verweis ertheilt.

b. Fürsprecher.

Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt 4

Ein Fürsprecher gab die Erklärung ab, daß er keine Schuldbetreibungen mehr besorgen wolle.

Infolge Beschwerdeführung wurden 2 Fürsprecher wegen nachlässiger Geschäftsbesorgung und Nichtablieferung einkassirter Gelder zu Schadensersatz verurtheilt, der eine ferner diszipli= narisch mit Fr. 50, der andere mit Fr. 40 Buße belegt und jedem derselben überdieß, unter Androhung noch strengerer Ahndung in Wiederholungsfällen, ein ernster Verweis ertheilt.

c. Rechtsagenten.

Bürgschaftsbriefe von Rechtsagenten erhielten die Genehmigung:

für	die	Rechts= und	Bet	rei	bu	ngs:	praz	çis -	•	•	٠	7
für	die	Rechtspraxis	allei	in	٠	•	M.	•,	• .	•		 1
Pat	ente	rneuerung			٠	•	•			٠	• 49	1

Ein Rechtsagent suchte um Rückstellung seines bei Anlaß einer gegen ihn geführten Untersuchung freiwillig abgegebenen Patentes nach, welchem Ansuchen, gestützt auf die seitherige Rehabilitation des Petenten und die daorts eingeholte, für ihn günstig lautende amtliche Berichterstattung, entsprochen wurde, insofern derselbe gesetzliche Bürgschaft leiste.

Ebenso wurde einem Rechtsagenten, der s. Z. sein Patent mit der Erklärung zurückgegeben, den Rechtsagentenberuf einstweilen nicht mehr ausüben zu wollen, dasselbe auf sein Ansuchen hin und nach geleisteter Bürgschaft wieder herausgegeben.

- d. Gegen 2 Personen mußte wegen Ausübung der Betreibungspraxis ohne Patent, so wie gegen einen Rechtsægenten wegen Besorgung von Schuldbetreibungen, ohne Bürgschaft geleistet zu haben, disziplinarisch eingeschritten werden. Nach stattgehabter Untersuchung belegte der Gerichtshof sede der Erstern mit einer Buße von Fr. 30 und den Letztern mit einer solchen von Fr. 20.
- e. Veranlaßt durch die wiederholten Klagen über die letztangeführten widerrechtlichen Besorgungen von Betreibungs= geschäften, wurde durch Kreisschreiben vom 14. Januar 1860 an sämmtliche Richterämter des Kautons die Weisung erlassen, gegen Widerhandelnde nach Gesetz einzuschreiten.

Bezüglich einer von der Regierung des Kantons Freiburg bei der bernischen angebrachten und der hierseitigen Gerichts-behörde überwiesenen Beschwerde über die für jenen Kanton nachtheiligen Folgen der von den bernischen Gerichtsbehörden allzuhäusig angewendeten Strase der Kantonsverweisung wurde gleichfalls durch Cirkular vom 18. Februar 1860 sämmtlichen Richterämtern der wesentliche Inhalt der fraglichen Beschwerde zur angemessenen Berücksichtigung in vorkommenden Fällen,

mitgetheilt. Das nämliche Cirkular wurde gleichzeitig auch der Staatsanwaltschaft, der Kriminal= und der Anklage= und Polizeikammer zur Kenntniß gebracht.

Außerdem wurden noch eine Menge anderer Geschäfte erledigt, wie namentlich Aktenvervollständigungen, Ueberweissungen 2c.

III. und IV. Anklage: und Polizei: und Krimi: nalkammer.

(Siehe Bemerkung im Vorbericht.)

Neunter Bericht des Generalprokurators

an das

Obergericht

über ben

Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahr 1860.

> Herr Präsident, Herren Oberrichter!

Wie bereits in dem vorjährigen Berichte angedeutet worden ist, bildet die Kriminaljustizpflege keinen derjenigen Verwaltungs= zweige, hinsichtlich welches man von Jahr zu Jahr allemal wesentliche Veränderungen wahrnehmen, geschweige denn ein

neues Gesammtbild entwerfen könnte. Will man nicht Gefahr laufen, einzelnen Thatsachen und zu Tage getretenen Erscheisnungen eine Bedeutung und Tragweite beizulegen, die sie nicht verdienen, und aus denselben irrige Folgerungen ableiten, so müßte die Berichterstattung einen weit längern Zeitablauf als densenigen eines Jahres umfassen und dieser Zeitraum zu unsausgesetzten Beobachtungen und Studien benuft werden.

Es tritt hiezu noch ein anderer Uebelstand. Die Rap= porte des Generalprofurators bilden jeweilen einen integrirenden Bestandtheil des Berichtes des Obergerichtes an den Großen Rath, welcher gedruckt und somit der Deffentlichkeit übergeben wird. Es ist nun klar, daß dieser Umstand dem General= profurator nothwendig eine gewisse Zurückhaltung zur Pflicht machen muß, indem gar manche Bemerkungen, zu welchen er sich veranlaßt finden könnte, ihrer Natur nach sich nicht zur Deffentlichkeit eignen. Auch dießmal enthalten die Spezialbe= richte der Bezirksprokuratoren verschiedene derartige, theils aner= kennende, theils tadelnde Bemerkungen, welche, insoweit sie nicht allgemeiner Natur sind, aus dem angeführten Grunde in den Generalbericht füglich nicht aufgenommen werden konnten. Dieselben werden aber um so mehr der Aufmerksamkeit des hohen Obergerichtes, als kompetenter Aufsichtsbehörde, em= pfohlen.

Die gerichtliche Polizei.

Wie aus den Berichten der Bezirksprokuratoren hervorgeht und der Unterzeichnete auch selbst bei verschiedenen Anlässen wahrzunehmen Gelegenheit gehabt hat, wird die gerichtliche Polizei in den Amtsbezirken sehr verschieden ausgesibt. Wähzend in den einen das Möglichste geleistet wird, um durch Konstatirung der strafbaren Handlungen und unnachsichtliche Versolgung der Urheber dem Gesetze Achtung und der bürgerzlichen Gesellschaft Schutz zu gewähren, herrscht in andern eine gewisse Schlafsheit, namentlich in Versolgung geringerer Po-

lizeivergehen. Es hängt hiebei Vieles, ja Alles von der gewissenhaften Pflichterfüllung und dem Eifer der Angestellten der gerichtlichen Polizei ab. Von nicht geringerer Bedeutung aber ist die ganze Haltung und das Benehmen der Bezirksbeamten, und nichts wirkt verderblicher, als wenn sich dieselben, wie es leider hin und wieder geschieht, Blößen geben, oder zwischen denselben nicht das wünschenswerthe Einverständniß besteht, wie dieß namentlich in einem Amtsbezirke zum größten Nachtheile des Amtes der Fall ist.

Von einigen Bezirksprokuratoren wird ferner gerügt, daß Seitens einiger Regierungsstatthalter der Art. 74 St. V. immer noch zu wenig oder theilweise gar nicht befolgt werde. Manche Regierungsstatthalter beschränkten sich immer noch darauf, die ihnen zukommenden Anzeigen einsach zu kontrolliren und sofort dem Untersuchungsrichter zu überweisen, ohne sie einer nähern Prüfung zu unterwersen, geschweige denn, die ersten nothwendigen Vorkehren zu Herstellung des objektiven Thatbestandes und zur Herbeischaffung von Indizien bezüglich der Thäterschaft zu treffen. Andere Regierungsstatthalter halten zuweilen die Anzeigen allzulange zurück, was wiederum für die nachherige Führung der Voruntersuchung Seitens der Unstersuchungsrichter mit bedeutenden Nachtheilen verbunden ist.

Von dem Bezirksprokurator des ersten Geschwornenbezirks wird noch speziell hervorgehoben, daß in den meisten Amts-bezirken seines Ressorts die Anzeigen über Forstkrevel mit Umsgehung der Regierungsstatthalter direkt dem Untersuchungsrichter gemacht werden. Es widerstreitet dieser Modus dem Gesetz, macht dem Regierungsstatthalter die Kontrollirung unmöglich und kann leicht beim Bezug der Bußen zu Irrungen und Mißbräuchen führen.

Im Laufe des Jahres 1860 langten Anzeigen über bes gangene Verbrechen, Vergehen und Polizeiübertretungen (mit

Ausnahme der Forst= und I Davon wurden von der den Untersuchungsrichtern nich weder die angezeigte Handlu bare erachtet wurde, oder we eines muthmaßlichen Thäters den Untersuchungsrichtern üben Untersuchungsrichtern über Turch übereinstimmend richters und Bezirksprokurat Art. 235 St. B. aufgehoben	n S ht i' ing gen sern en	Reg iber nic W	ieru wie ht lang	ings fen als gel wur luß	ftat , n ein an den de	thai veil Ep Ep	Itern ent= traf= uren Unterjue	991 11,633 Hungs=
Im ersten G		1 111	N 1° 1	1011	Be.	ifr	F	
						y i i	29	
Frutigen	•	•		•		•	10	
Interlaken		•			•	•	57	
Ronolfingen .	•	•					53	
Oberhasle	•		•		•		12	
Saanen	•	•	•	•	1		5	
Niedersimmenthal					1 4 2 3	i i	3	
Obersimmenthal Thur					•	•	$\frac{3}{2}$	
Thun	•	•	•	•	••	•	171	
teas of a real field and the fight				in the			TIL	
Im zweiten G	sef	ch n	or	ne	n b	ezi	rf.	1, 3, 2, 6
Bern					105	tion (92	
Schwarzenburg			ar se				12	
Seftigen							5	
							109	
		·			r		WINESTAN	
Im dritten C	oej	cy n	voi	ene	n b	ezi		
Aarwangen	•		•	•	-	•	47	to design
Burgdorf		•	•	•	•		28	
Signau		•	•			•	38	
Trachselwald .	•	•		•	٠	•	49	
Wangen	•	•			•	٠	28	2 mg 2 mg
							190	
							armentes.	

I m	vie	r,t (en	(S) e	ichr	voi	ene	n b	ezin	cf.
Aarberg		٠	•	•	•	•	٠		•	12
Biel .	•		٠	•	• 45		•	•		35
Büren	•	•		•	•		•	•	•	9
Erlach		•		•	•	•	•	٠	4	10
Fraubru	nne	n	•					•		20
Laupen	٠	•	•	•		•	•	•	*15	5
Nidau		٠	٠	•	•,	• ;	•	٠	•	12
Y										103
Im f	űn	fte	n (S e s	ch r	rov	ne	n b	ezin	f.
Im f Courtela		fte •	n (Se f	ch r	,	n e	n b	ezin	f. 57
	rh	fte •	n (Se f	ch r	10 v	ene	n b .	ezi1	
Courtela	rh	fte • •	n (Se f	ch r		:ne	n b	ezi1	57
Courtela Delsberg	rh	fte • •	n (છે e f	ch 11		ene	n b .	ezin	57 84
Courtela Delsberg Freiberg	rh I en	fte • • •		S e f	ch r		ene	n b .	ezi1	57 84 8
Courtela Delsberg Freiberge Laufen	rh I en			S e f	ch 11		ene	n b .	ezi1	57 84 8 44
Courtela Delsberg Freiberg Laufen Münster	rh I en ·			S e f	ch 1		:ne	n b .	ezi1	57 84 8 44 58

Ueber die Zahl der der Anklagekammer eingesandten Vorun= tersuchungen gibt die Tabelle I Auskunft. Sie vertheilen sich auf die verschiedenen Geschwornenbezirke und Amtsbezirke wie folgt:

Im erften Geschwornenbezirk.

2 64 14	~	•	- 1 "	,			0		
Frutigen .	٠		•		•			٠	2
Interlaken	٠	•		•	•	٠		K •	9
Konolfingen		•	•	•	٠		•	(1) ♦ 76	22
Oberhaste	٠	1	•			•		•	2
Saanen .	• 1	•			•			•	1
Niedersimmer	ithe	τĹ	•	٠	•	•	•		5
Obersimment	hal		•		•				1
Thun	•	•		•		•	•	•	9
									51

Im zweiten Geschwornenbezi	rf.
Bern	. 37
Schwarzenburg	8
Seftigen	. 13
	58
Im dritten Geschwornenbezi:	ct.
Aarwangen	11
Burgdorf	26
Signau	17
Trachselwald	12
Wangen	21
	87
Im vierten Geschwornenbezi	rf.
Marberg	11
Biel	14
Büren	8
Erlach	4
Fraubrunnen	10
Laupen	4
Midau	5
	56
Im fünften Geschwornenbezi	rf.
Courtelary	13
Delsberg	3
Freibergen	18
Laufen	1
Münster	6
Reuenstadt	7
Pruntrut	. 9
	57

Ueber die Dauer der Präventivhaft der den Afsisen über= wiesenen Angeschuldigten gibt die Tabelle III Auskunft.

Die Staatsanwaltschaft.

generalprokurator.

Der spezielle Geschäftskreis des Generalprokurators fällt im Wesentlichen mit demjenigen der Gerichtsbehörden, bei welchen er mitzuwirken berusen ist (Anklagekammer, Polizeiskammer und Appellations = und Rassationshof), zusammen und es wird daher, um Wiederholungen zu vermeiden, bezüglich der Leistungen desselben auf die Abtheilungen dieses Berichts verwiesen, welche jene Behörden angehen, so wie auch die dazu dienenden tabellarischen Uebersichten.

geschäfte der Anklagekammer.

9	
Zahl der Voruntersuchungen, deren Studium und Bec	ır=
beitung dem Generalprofurator oblag 30	09
Zahl der schriftlichen Anträge an die Anklagekammer 5	62
Zahl der Sitzungen, welchen er beiwohnte 10	00
geschäfte der Polizeikammer. Zahl der beurtheilten korrektionellen und Polizeistraffälle 3	00
geschäfte des Appellations = und Kassationshofes.	
Zahl der behandelten Geschäfte	12
Zahl der mündlichen Vorträge	3
Zahl der schriftlichen Anträge	9
Hiezu kommt die Korrespondenz mit den Bezirksprol	u=
ratoren und andern Regierungsbehörden und Beamten,	die
Prüfung der Wahlprotokolle der Geschwornen u. s. w.	

Bezirksprokuratoren.

Ueber die spezielle Thätigkeit der Bezirksprokuratoren gewähren die Tabellen IV und X eine summarische Uebersicht. Im Uebrigen wird auf die Spezialberichte dieser Beamten verwiesen, welche um Weitläufigkeit zu vermeiden, nur theilweise in den Generalbericht aufgenommen werden konnten.

Anbei wird bemerkt, daß an die Stelle des Herrn Gustav Vogt, Herr Fürsprecher Rudolf Leuenberger zum Bezirkspros kurator des zweiten Bezirks gewählt wurde.

Die Anklagekammer.

In dem Personal der Anklagekammer fand im Jahre 1860 nur die Veränderung statt, daß von Mitte Dezember hinweg an die Stelle des Herrn Oberrichter Leibundgut, Herr Oberrichter Burri trat.

Die Anklagekammer hielt im Jahre 1860 100 Sitzungen.

Die Gesammtzahl der von ihr behandelten Geschäfte besträgt 479; im Vorjahre betrug sie 432, so daß sich eine Vermehrung herausstellt von 47. Ueber die Zahl der Unterssuchungen, welche ihr vorgelegt wurden, geben die Tabellen I und II Aufschluß.

	Fälle.	Personen.
Am 31. Dezember 1859 waren zufolge		
des vorjährigen Berichts unerledigt	1	15
Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1860 langten		
ein	309	700
Den Afsisen wurden überwiesen	159	413
Den korrektionellen Gerichten wurden über=		Spiller.
wiesen	99	185
Dem Polizeirichter wurden überwiesen	12	15
Aufgehoben wurde die Untersuchung gegen .		-87
Unerledigt waren auf 1. Januar 1861	6	6

Unter den Verbrechen, welche der Anklagekammer vorslagen, sind namentlich hervorzuheben zwei Raubmorde, welche seit Langem zum ersten Male im Leberberg vorsielen, und daher mit Recht die allgemeine Bestürzung der dortigen Besvölkerung hervorriefen.

Der eine wurde begangen am 15. November 1859 Nachts, an der Person des Christian Gerber von Schangnau, Pächter zu Laveresse auf dem Corgemontberge, Amtsbezirk Courtelary. Es wurden deßhalb 5 Personen in Untersuchung gezogen und von der Anklagekammer den Assisen überwiesen. Ungeacht der nicht ungewichtigen Indizien, welche gegen sie sprachen, erfolgte indeß unterm 11. Juli 1860 die Freispreschung sämmtlicher Angeschuldigten.

Der andere wurde verübt in der Nacht vom 20. auf 21. März 1860 an den Sheleuten Rosse in Courroux, Amts= bezirks Delsberg. Die Erledigung dieses nachgerade berühmt gewordenen Kriminalfalles fällt indeß erst in's Jahr 1861, daher darüber in diesem Bericht nicht weiter einzutreten ist.

Die Affifen.

1. Bahl und Dauer der gehaltenen Seffionen.

Es wurden in den fünf Geschwornenbezirken je zwei Sitzungen gehalten.

Die Dauer der Sitzungen ist in der Tabelle IV zu ent= nehmen.

Die Verhandlungen nahmen im Ganzen 127 Tage in Anspruch. In dieser Zeit wurden 143 Fälle wider 303 Ansgeklagte erledigt, so daß durchschnittlich auf eine Sache 0,89, auf einen Angeklagten 0,42 Tag zu rechnen sind.

Zu bemerken ist noch, daß das Sitzungslokal der Assissen des IV. Bezirks im Laufe des Jahres von Nidau nach Biel verlegt wurde.

2. Zusammensekung der Assisenhöfe.

Ariminalkammer.

In dem Personale der Kriminalkammer fand im Jahre 1860 keine Aenderung statt.

Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwaltschaft war jeweilen vertreten durch den Bezirksprokurator des betreffenden Geschwornenbezirks.

Geschworne.

Die Wahlen der Geschwornen für das Jahr 1860 fanden am 2. Oktober 1859 statt. Auch dießmal langten nur wenige Wahlbeschwerden ein, so daß die Bildung des Verzeichnisses keinen Ausschub erlitt.

3. Erkenntnisse der Schwurgerichte.

· Ueber den Ausgang der von den Assisen im Jahre 1860 abgeurtheilten Fälle und Personen gehr aus der Tabelle IV das Erforderliche hervor.

ous Otjoideninge geroot.	Fälle.	Personen.
Am 31. Dezember 1859 betrug die Zahl der rückständigen	24	50
an die Afsisen überwiesen	159	413
Mithin war zu erkennen über	183	463
jahres erledigt	143	303
Es waren demnach am 31. Dezember 1860 theils bei der Kriminalkammer, theils bei	The Course	145 A 145 A
den Bezirksprokuratoren im Rückstande Von dem Schwurgerichte wurden im Bericht=	40	160
jahre verurtheilt	<u>-</u> -	261
hievor berührten Mordes zu Loveresse über- wiesenen Angeschuldigten)		42
Im Vorjahre betrug die Zahl der verurtl 174, diejenige der freigesprochenen 47.	euren	perjonen

Die Zahl der auf jeden Geschwornenbezirk und Amts= bezirk fallenden Streitfälle ist aus der Tabelle V ersichtlich.

Danach	fallen:	Auf	den	I.	Geschwornenbezirk	26
		"	"	II.	"	21
		"	"	Ш.	"	41
		"	"	IV.	ı #	27
		"	"	V.	H	28
						143

Die meisten Personen sind von dem Assisenhofe zu Burgdorf (85), sodann zu Delsberg (78), ferner zu Biel (63), darauf zu Bern (39) und endlich die wenigsten zu Thun (38) abgeurtheilt worden.

Das Verhältniß der Freisprechungen zu den Verurthei=. lungen stellt sich nach Tabelle IV heraus wie folgt:

Im	I.	Geschwornenbezirke	wie	1:18,000
"	II.		11	1:5,500
"	III.	//	"	1:11,143
"	IV.	"	"	1:11,600
"	V.	"	11	1: 2,545

Im Ganzen wie 1: 6,214

Im Vorjahre verhielt sich dasselbe wie 1: 3,702

Wegen welcher Verbrechen die vor die Schwurgerichte gestellten Personen abgeurtheilt sind, ergibt sich aus der Tabelle VI.

Es sind also, nach der Zahl der Angeklagten geordnet, verurtheilt:

wegen 1) Diebstahls, Versuch, Gehülfenschaft und Hehlerei

1			132
2)	Mißhandlung	•	54
3)	Kindermord	•	10
4)	Körperverletzung, welche den Tod zur		
	Folge hatte	٠	8
	11 abouture		204

	A. A. A. C. State of					11	eber	etra	g	9	204
5)	Fälschung.	•			•		• 4	•		•	7
	Betruges .										7
	Preßvergehen										6
	Schändung,										5
	Unterschlagun										5
10)	Angriff auf	die	Sc	haai	nha	ftig	feit	•	•	•	5
11)	Nothzucht, T	dersi	uch		•	•	•	•		•	4
	Münzfälschun	-				14.42503-6523	THE RESIDENCE AND		3 12 W. 102	eŝ	4
13)	Nachtmuthwi	llen	•	٠	•	•	•	•	•	٠	3
	Todtschlag								• /		2.
	Rindestödtun								٠	•	2
	Blutschande						•	٠	•		2
	Päderastie						٠) t)	•	1.
	Brandstiftung								•		1
	Meineid!								•	•	; 1 .
	Abtreibung										1
21)	Aussetzung	•	•		•	•	•	•	•	•	1
											261
Mücklich	itlich der von	Det	n S	Ussis	en	erfo	nnt	en	Str	afe	n und
	r ist auf die										
	ezug zu nehm										9
	heilt sind dar		:								
zu		Artist N								51	garage da Garage
"	Buchthausf		e			JX X		•		79	
"	Arbeitshaus								•	1	
"	Gefängniß		r C	žins	verr	una				91	
"	(K+1/2-1/1)					_		aie:			
	rung a									2	
	Kantonsver									12	
	Leistung				20		1			9	
. "	Geldbußen									16	
(1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1)	CHARPIN	9							-	261	<u> </u>
Y5,4 (1)	"种"的特别			35.75					. 4	101	

Todesstrafe wurde also auch im Jahre 1860 in keinem Falle ausgesprochen.

Bezüglich des Familienstandes, Alters, der Herkunft, Begangenschaft und der frühern Bestrafungen der Verurtheilten wird auf die Tabelle VI verwiesen.

Es befinden sich unter den Verurtheilten 220 Männer und 41 Weiber; das Verhältniß der letztern zu den erstern stellt sich also wie 1:5,366.

Heilten: von 16-20 Jahren 35, von 21-30 103, von 31-40 65, von 41-50 37, von 51-60 18, von 61 bis 70 3.

Von den Verurtheilten waren Kantonsbürger 237, Schweiszerbürger aus andern Kantonen 18, Fremde 6.

Die Begangenschaft betreffend, so sind unter den Verurtheilten: Landarbeiter und Dienstboten 93, Gewerbsleute 77, Beamte 2, Personen ohne eigentliche Begangenschaft 22, Vaganten 67.

Unter den Verurtheilten sind schon bestraft worden 139, noch nie 122.

Die forrettionellen Gerichte.

Ueber die Thätigkeit der korrektionellen Gerichte erster Instanz während des Jahres 1860 enthält die Tabelle IX das Erforderliche.

Die Zahl der beurtheilten korrektionellen Straffälle ver= theilt sich den Amtsbezirken nach, wie folgt:

Aarberg	39.7520.00.50	٠	•	+		•	•	• 5	•	78
Aarwar	igen		*	•	•	•	•	•	•	123
Bern			•		٠	•			•	490
Biel .		٠	·	•	٠		•		•	58
Büren	•	•)	•	•	•	•	•	•		37
	v						Ueb	erti	ag	786

							Ueb	erti	cag	786
Secretary Sec.	Burgdorf	•	1.5	1				٠		185
17:00	Courtelary				1	•	•			217
	Delsberg	٠	٠	٠	•		•	•		38
	Erlach .	•	٠	٠	٠	•	•			33
* Y.	Fraubrunne	n	٠	21.28 •	•	٠	•		•	94
	Freibergen	7 .	٠			1	•	•		95
	Frutigen	٠	٠		•	•		•		8
	Interlaken	•	•	•	•		•			24
	Konolfingen		•	•	•	+	•			40
	Laufen .		٠	٠	٠					39
	Laupen.	٠		٠		•		٠		65
	Münster				(ha)			•	•	114
	Neuenstadt		•						•	29
	Midau .	٠			•			٠	٠	37
	Oberhasle		•		•	+	2	•	•	27
	Pruntrut	1/1	4 W	•	161	•	•	•	٠	146
	Saanen.	•		•	•	٠	•	•	•	29
	Schwarzenb	urg	+	٠	٠		•	•	•	114
7	Seftigen	•	٠	•	•			•	•	99
	Signau .	•	•	•	•			•		158
	Obersimmen	tha	Ţ	•	•	٠	•	٠		30
	Niedersimme	enth	al	•	٠			•	٠	26
	Thun .	•	٠	٠	٠	٠	• 1	•	٠	117
	Trachselwall)		• 1		٠			٠	140
	Wangen					•	•	•		126
							e de la companya de l		+	2816
Cim	Vorjahre b	etri	ta S	bie	Ra	BI.	ber	bo		_0_0
	eftionellen Ge		0							
sonen .										2995
					-				_	
	zeigt sich t							noe		170
rung voi	1	•	•	•	•	•	•	•	•_	179
1118										

Die Polizeirichter.

Ueber die Thätigkeit der Polizeirichter während des Jahres 1860 enthält die Tabelle X das Erforderliche.

Die Zahl der von den Polizeirichtern beurtheilten Per= sonen vertheilt sich den Amtsbezirken nach, wie folgt:

erthetit lich	pen	un	its	bezir	ten	nac	ŋ,	mie	loidt:
Aarberg.	•	•	•		•	•	٠	٠	1150
Aarwanger	n.								1117
Bern .	•						٠		2428
Biel		•	•			3-12- 		• 1	535
Büren .		• 3	•		•			٠	322
Burgdorf	•	•							918
Courtelary)		٠		•	•	٠		479
Delsberg		1	•			•	•	1	267
Erlach .					•		•	•	239
Fraubrum	ien	•	٠	•	• Y				540
Freibergen		•	•		•	•	•		171
Frutigen		• (•			0 0 6 10 • (+ i		118
Interlaken	, j		٠	•			٠		572
Konolfinge	n .	•		•			•		638
Laufen .	•		٠	•			•		301
Laupen.		•	٠					•	495
Münster		•	•		•	•	+	•	383
Neuenstadi	t .	•		•	•	Ç.			110
Nidau .		•	•		•	•	٠		678
Oberhasle		•	٠	•					53
Pruntrut	•	•		7.		de la company			949
Saanen.		•	•	2 to			٠	•	57
Schwarzen	burg	3 .	٠	•	6.7		٠		736
Seftigen.	•		١.	•	• 0		4	•	575
Signau .	•	•	٠	•	•		+	•	855
Niedersimm	nent	hal				100	•		365
Obersimme	entha	ıl		H	•	•	+	(• ·	110
				Uel	iert	rag		1	5161

3				Ue	bert	rag		1	5161
	Thun .			•	•	. 1	•	• 6	1020
	Trachselwal	lb.	•		•				438
	Wangen.		•	•	•	the s			521
) 	17	,140
In	1 Vorjahre b	etrug	die	Bal	il b	er t	non		
den Pol	izeirichtern b	eurthe	ilten	Pe	rsoi	ten	•	18	,154
& \$	erzeigt sich	fomi	t ei	ne S	Bern	min	de=		
rung vo							*	1	,014

Die Polizeikammer.

Ueber die Thätigkeit der Polizeikammer gibt die Tabelle XI Auskunft.

Die Zahl der von der Polizeikammer beurtheilten korrektionellen und Polizeikraffälle vom 1. Januar bis 31. Dezember 1860 beträgt 300. Im Jahre 1859 belief sie sich auf 281. Vor= und Zwischenfragen wurden im Ganzen bezurtheilt 62, worunter 34 Forumsverschließungen.

In 106 Fällen wurden die erstinstanzlichen Urtheile bestätigt, in 148 abgeändert, und zwar in 114 Fällen gemildert, in 30 Fällen verschärft.

Wegen Unförmlichkeit wurden von Amteswegen kassirt 12 Urtheile. Die Zahl der abgehaltenen Sitzungen betrug 96.

Appellations = und Rassationshof.

Kassationsgesuche langten ein 3, welche, weil ungegründet, abgewiesen wurden. Revisionsgesuche kamen zur Beurtheilung 4. Drei derselben wurden abgewiesen, dem vierten, gegen ein Urtheil des Assissenhofes des IV. Geschwornenbezirks gerichtet, wurde dagegen entsprochen. Rehabilitationsgesuche von Personen, die infolge gerichtlicher Urtheile durch peinliche Bestrasung ihre bürgerliche Ehrenfähigkeit verloren, wurden 5 bezurtheilt. In allen diesen Fällen entschied das Gericht zu Gunsten der betreffenden Petenten.

Kosten.

Die Gesammtkosten der Strassussisserwaltung betrugen zwar im Jahr 1860 Fr. 7305. 16 mehr als im Jahr 1859. Legt man aber den Durchschnitt der letzten vier Jahre zu Grunde, so ist das Ergebniß gleichwohl ein günstiges zu nennen. Es beliefen sich nämlich in den dem Berichtsahr vorsangegangenen vier Jahren die Gesammtkosten durchschnittlich auf Fr. 101,799. 82 während sie im verwichenen Jahre laut
Tabelle XII nur
betrugen, so daß sich eine Minderausgabe erzeigt von Fr. 23,260. 26 Das hauptsächlichste Ersparniß fällt auch dießmal auf die Rubrik der Gefangenschaftskosten. In den vier dem Bezrichtsahre vorhergegangenen Jahren wurden für diesen allerdings bedeutendsten Zweig der Strafjustizverwaltung allein durchschnittlich verausgabt Fr. 66,601. 26 im Jahre 1860 aber nur
also weniger als in den letzten vier Jahren Fr. 16,367. 15
Außerdem zeigt sich in den andern Branchen (Kriminal=, Polizei= und Judizialkosten) eine zwar weniger bedeutende Verminderung. Der Auswand für die Geschwornengerichte (mit Inbegriff der Staatsanwaltschaft) betrug laut Tabelle XIII im Jahre 1860 Fr. 38,119. 98 im Jahre 1859 aber nur
so daß sich eine Mehrausgabe herausstellt von Fr. 4,303. 37

ber im Jahre 1860 an die Anklagekammer gelangten Untersuchungen und deren Erledigung.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Es lang	ten ein:		Uffifen den viefen :	Den fo nellen E wur überw	derichten den	Polize wur	em iridyter coen viefen :	Aufgehoben wurde die Unter fuchung gegen Berfonen:		
		Fälle.	Per≠ sonen.	Fälle.	Per= fonen.	Fälle.	Per= sonen.	Fälle.	Per≠ fonen.	Mit Entschä= bigung.	Ohne Entschä- bigung.	
Oberland.	Frutigen Interlaten Interlaten Ronolfingen Dberhasle Gaanen Hiedersimmenthal Dbersimmenthal Thun	2 9 22 2 1 5 1 9	3 46 38 2 1 5 3 25 123	$ \begin{array}{r} - \\ 1 \\ 17 \\ - \\ 1 \\ 1 \\ - \\ 8 \\ \hline 28 \end{array} $	$ \begin{array}{r} - \\ 2 \\ 26 \\ - \\ 1 \\ 1 \\ - \\ 24 \\ - \\ 54 \end{array} $	1 8 3 1 - 2 1 1 17	$ \begin{array}{c} 3 \\ 40 \\ 3 \\ 1 \\ \hline 2 \\ 1 \\ \hline 51 \end{array} $			- 1 2 - 2 - - 5	3 5 1 — 2 — 11	
Mittelland.	Bern	37 8 13 58	48 15 33 96	20 5 25	24 24 48	15 6 7 28	16 11 8 35	2 — — 2	4 - 4	1 2 — 3	$\begin{bmatrix} 3\\2\\1\\6 \end{bmatrix}$	
Emmenthal.	Aarwangen	11 26 17 12 21 87	32 72 29 35 43 211	7 13 5 10 5 40	10 60 7 27 6 110	2 4 6 1 9 22	6 6 13 1 27 53	$\begin{bmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \\ 1 \\ - \\ \hline 6 \end{bmatrix}$	2 3 2 1 — 8	4 1 2 3 3 13	10 2 5 3 7 27	
Seeland.	Aarberg Biel Büren Grlach Fraubrunnen Laupen Midau	11 14 8 4 10 4 5 56	36 25 14 5 15 5 3	10 7 3 4 7 — 3 34	34 16 7 4 12 — 3 76	5 2 - 1 3 2 - 13	$\begin{bmatrix} -6 \\ 2 \\ -1 \\ 3 \\ 2 \\ -14 \end{bmatrix}$			2 1 — 2 — 5	2 5 1 - 2 - 10	
Iura.	Courtelary Delsberg Freibergen Laufen Wünfter Neuenstadt Bruntrut Total	13 3 18 1 6 7 9 57	26 7 58 1 16 8 49 165 700	8 2 8 -4 1 9 32 159	$ \begin{array}{r} 21 \\ 6 \\ 39 \\ - \\ 10 \\ 1 \\ 48 \\ \hline 125 \\ 413 \end{array} $	4 1 8 1 2 3 — 19	4 1 16 1 6 4 - 32 185	- - - - 1 - 1 - 1 1	- - - 1 - 1 - 15	1 - 1 - 1 - 3 - 29	- 2 - 1 1 4 58	

der im Jahre 1860 bei der Anklagekammer eingelangten Untersuchungen nach den Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen und Vergehen.	Zahl der Angeschuldigten.
Mord	11
Todschlag, Körperverletzung, welche den	
Tod zur Folge gehabt	55
Mißhandlung ohne diese Folge.	180
Kindermord	18
Abtreibung	3
Aussetzung	1
Nothzucht, Schändung	24
Widernatürliche Unzucht	3
Blutschande	1
Unzucht	10
Brandstiftung, Versuch, Branddrohung	13
Raub	2
Diebstahl, Versuch, Gehülfenschaft,	
Hehlerei	244
Unterschlagung	15
Meineid	7
Münzfälschung, Ausgeben falschen Geldes	6
Fälschung	19
Vernichtung einer Urkunde	1
Betrug	59
Ohmgeldverschlagniß	1
Drohungen	$\overline{6}$
Trunksucht	1
Holzfrevel	3
Widersetzlichkeit gegen Polizei	1
Ehrverletzung	9
Preßvergehen	7
	700-

der Zahl der den Assissen überwiesenen Angeklagten und die Dauer ihrer Untersuchungshaft.

Verhaftet waren .	•				. 2	46
Davon wurden theils vi Beschlusses der Ankl	on den Untersuc agekammer prov	hungsricht isorisch de	ern, the r Haft e	ils zufol ntlaffen	ge •	82
In Haft blieben					. 1	64
			Mit Anrechnung ber Haft.	Ohne Anrechnung ber Haft.	Entschädigt wurden:	Summa.
			Mit A ber	Dhne ber	Entschäb	₀
Weniger als einen Mor Beurtheilung in Haf	nat waren bis it	zur •	-	18	2	20
Ueber einen Monat bis z	wei Monate .	•	_	38	2	40
, zwei , , v	oter "	•	-	49		49
" vier " " f	echs " .	•	1	35	2	38
" fechs " " a	icht " .	5 00 25 103 • 100 100	11 to 12 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	10	5	15
,, adyt ,, 36	ehn " .		_	2		2
	Sur	nma	1	152	11	164

Uebersicht ber einzelnen Afsisensitzungen im Jahr 1860 nach Dauer, Zahl der Sachen und Angeklagten.

	iobe.		r ige.	Friedict	wurden:	Urtheile der Afsisen.										
Affisenhof.	Sihungsperiode.	Dauer der Sißungsperiode.	Zahl der Sihungstage.	erreorgi	watten.	Veru	ırtheilt wu	rden :	freige	freigesprochen wurden:						
	oth		(S. 4)	Sachen.	Personen.	Peinlich.	Korrek- tionell.	Summa.	Mit Ent= schädigung.	Ent= Ohne Ent= igung.	Summa					
Des ersten Bezirks (Oberland, Versammlungsort Thun).	I. II.	21. bis 30. März	$\begin{array}{r} 9\\14\\\hline23\end{array}$	$ \begin{array}{r} 10 \\ 16 \\ \hline 26 \end{array} $	18 20 38	14 11	4 7	18 18 36	2	_						
Des zweiten Bezirks (Mittelland, Verfammlungsort Bern).	I. II.	19. bis 25. April	6 9 15	8 13 21	17 22 39	9	3 4	12 21 33	3	2 1	5 1 6					
Des dritten Bezirks (Emmenthal, Berfammlungs= ort Burgdorf).	I. II.	14. Mai bis 1. Juni . 31. Oft. bis 21. Nov	15 18 33	16 25 41	51 34 85	17 17	32 12	49 29 78	1 4	1 1	2 5 7					
Des vierten Bezirks (Seeland, Bersammlungsort Nidau).	I. II.	3. bis 23. Februar 16. bis 31. Juli	$ \begin{array}{r} $	13 14 27	31 32 63	25 14	5 14	30 28 58	4	1	1 4 5					
Des fünften Bezirks (Jura, Bersammlungsort (Delsberg).	I. II.	27. Juni bis 12. Juli . 5. bis 22. September .	13 15 28	13 15 28	30 48 78	8 12	11 25	19 37 56	9 2	2 9	11 11 22					
	prof	Summa	127	143	303			261			42					

uebersicht

der Zahl der von den Afsisen im Jahre 1860 abgeurtheilten Straffälle nach den Amtsbezirken, wo dieselben verführt worden.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Zahl ber Straffälle.	***
Oberland.	Frutigen Interlaten Interlaten Ronolfingen Oberhaßle Gaanen Riederfimmenthal Oberfimmenthal Ihun	2 13 1 1 1 1 - 8	
Mittelland.	Bern	$\begin{array}{c c} \hline & 17 \\ \hline & 4 \\ \hline & 21 \\ \hline \end{array}$	200
Emmenthal.	Aarwangen	9 11 7 8 6 41	
Secland.	Aarberg Biel Büren Grlach Fraubrunnen Laupen Miban	6 6 1 2 7 1 4	
Jura.	Courtelary	6 -7 -5 1 9	
		28	

Ueberficht

der von den Afsisen im Jahre 1860 verurtheilten Personen, nach Familienbestand, Heimath, Begangenschaft, Alter und mit Rücksicht auf die Art der Verbrechen und und frühern Bestrafungen (Recidivfälle).

		Fam	illienft	and.			Geim	ıath.			380	egang	enschaf	t.						Alter.				,	vorben.	ent.	
Berbrechen.	Let M.	vig.	Ver rati		Summa.	Kantonsbürger.	Schweizer aus andern Kantonen.	Frembe.	Summa.	Landarbeiter u. Dienste boten.	Gewerbsleute.	Beamte.	Personen ohne eigent= liche Begangenschaft.	Baganten.	Summa.	Unter 16 Jahren.	Von 16—20.	21—30.	31—40.	41—50.	51—60.	61—70.	Bon mehr als 70 Jahren.	Summa.	Bereits früher bestraft worden.	Noch nie bestraft waren.	Summa.
Todschlag	1	1	_	_	2	1	1	-	2	ĺ	1	_	_		2		-	_	1	1	_	_	_	2	2	_	2
Körperverletzung, welche den Tod zur Folge hatte Mißhandlung. Kindesmord Kindestödtung Abtreibung Aussetzung Nothzücht, Versuch Schändung, Versuch Angriff auf die Schamhaftigkeit Vlutschande Päderastie Brandstiftung Diebstahl, Versuch, Gehülfen=	7 50 1 - 1 - 2 5 4 1 1 1	1 9 2 - 1	1 4 - - 2 - 1 1 -		8 54 10 2 1 1 4 5 5 2 1 1	$ \begin{array}{c} 8 \\ 53 \\ 8 \\ 2 \\ 1 \\ 1 \\ 3 \\ 5 \\ 2 \\ - \\ 1 \end{array} $		1 1 - - 1 - -	8 54 10 2 1 1 4 5 5 2 1 1	2 36 5 1 1 - 3 3 1 1 -	5 18 2 — 1 1 2 2 — 1 1 1 2		3 - - - - 2 1	1 	8 54 10 2 1 1 4 5 5 2 1 1		2 11 4 - - - 1 - - 1	3 33 1 1 - 2 2 1 - 1	$\begin{array}{c c} 2 \\ 10 \\ 2 \\ 1 \\ \hline 1 \\ \hline - \\ 1 \\ 2 \\ 1 \\ \hline - \\ - \end{array}$	1 - - 1 1 1 - - 1				8 54 10 2 1 1 4 5 5 2 1 1	3 11 1 - 1 2 4 1 1 1 -	5 43 9 2 1 - 2 1 4 1 1 1	8 54 10 2 1 1 4 5 5 2 1
schaft, Hehleret	70 2	13	35 3	14	132 5	118 3	11 2	3 —	132	34 1	19 3	<u></u>	13	66	132 5	_	15	49	32	24	12 1	<u></u>	-	132 5	101	31 5	132 5
Münzfälschung, Ausgeben falschen Geldes Fälschung Meineid Detrug Nachtmuthwillen Preßvergehen	3 1 - 1 3 1		1 6 1 5 - 5	 - - 1 -	4 7 1 7 3 6	4 7 1 7 2 5	- - 1 1		4 7 1 7 3 6		4 6 1 4 - 5	- 1 - - -	3 -		4 7 1 7 3 6		 - - - 1	1 1 - 3 1	1 4 1 4 —	$\begin{bmatrix} -2 \\ -1 \\ -3 \end{bmatrix}$	$\begin{bmatrix} 1 \\ - \\ 2 \\ - \\ 1 \end{bmatrix}$	1 - - -		4 7 1 7 3 6	$\begin{bmatrix} 3 \\ 1 \\ 1 \\ 4 \\ - \\ 3 \end{bmatrix}$	1 6 —	4 7 1 7 3 6
. Summa	155	26	65	15	261	237	18	6	261	93	77	2	22	67	261	-	35	103	65	37	18	3	-	261	139	122	261

Uebersicht

der im Jahre 1860 von den Afsisen abgeurtheilten Straffälle nach den Strafen.

	-				Strafen.				
Geschwornenbezirke.	Retten.	Buchthaus.	Arbeitshaus.	Gefängniß oder Ein= sperrung.	Enthaltung in einer von der Regierung zu be- stimmenden Anstalt.	Kantonsberweisung.	Leistung.	Geldbußen.	Summa der Berur= theilten.
Oberland (Thun)	9	13	1	12	-	1		_	36
Mittelland (Bern)	9	15	2-j	8	<u> </u>	1	_	_	38
Emmenthal (Burgdorf)	12	20	<u>-</u>	23	2	8		13	78
Seeland (Nidau)	19	13	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	16		_	9	1	58
Jura (Delsberg)	2	18	-	32	,	2		2	56
Summa	50	79	1	91	2	12	9	16	261

ber Dauer ber im Jahre 1860 von ben Affifen erkannten zeitlichen Freiheitsstrafen.

	Strafart.	Dauer.			borf.		serg.		Sum	na der		
	Strajart.	Dauet.	Thun.	Bern.	Burgborf.	Biel.	Delsberg.	Berur= theilten.	Jahre.	Monate.	Tage.	
	Kettenstrafe.	12 Jahre	- - - 1 1 1 1 1 1 2 - 1		- - - 1 - 2 - 2 2 1 1 - - 3 -	1 1 - 2 4 1 1 2 1 4 - - 2		1 1 1 1 1 4 3 8 2 5 5 5 2 9 1 1 3 1 2	12 11 10 8 7 24 15 32 7 15 12 4 18 1 1 3		HTHILLIH MITTH	183 Jahre Kettenstrafe.
-	All the Solumburg	12 Sahre 8 "	_ _ _ 1 2		1 - 3 1	1 - 1 1	4 3 -	1 2 4 4 9 5	12 16 20 16 27 12			
	Zuchthausstrafe.	2 ¹ / ₂ "		3 - - 1	3 2 - 4 - 3 -	1 2 1 —	3 2 - 1	3 13 5 5 12 1 4 2 3	$ \begin{array}{c} 6 \\ 26 \\ 7 \\ 6 \\ 12 \\ \hline 3 \\ 1 \\ 1 \end{array} $	$ \begin{array}{c} 9 \\ \hline 6 \\ 3 \\ \hline 10 \\ \hline 4 \\ 6 \end{array} $		170 Jahre, 3 Monate Zuchthausstrafe.
And the second s	Arbeitshausstrafe.	4 " · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	- 1	$\begin{bmatrix} \frac{1}{1} \\ 1 \end{bmatrix}$		1 3 —	$\begin{bmatrix} \frac{1}{1} \\ - \end{bmatrix}$	1 5	1 -	3 8	_ _ _	8 Monate Arbeitshausstrafe.
	Gefängniß= oder Ginsperrungsstrafe.	2 Sahre	1 1 2 - 1 4 - 3 -				2 1 - 1 - - 11 - 1 4 3 - 9	3 4 2 14 1 1 4 1 17 1 6 13 12 2 9	6 6 2 14 — 3 — 8 — 1 2 1 — —			46 Jahre, 8 Monate Gefäng= niß= oder Einsperrungsstrase.
(S	enthaltung in einer von der legterung zu bestimmenden Anstalt.	4 " · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-	1	1 2		-	2	4	_	4	4 Jahre Enthaltung in einer von der Regierung zu bestim= menden Anstalt.

tteberficht

ber von ben Amtsgerichten bes Kantons Bern vom 1. Januar 1860 bis 31. Dezember gleichen Jahres ausgefällten forreftionellen Urtheile.

			Zahl		Hei ber urth		.,																	Ar	t ber	Berge	jen.																	,					Ausge	proche	ne Str	afen.					
Gefcwornenbeziet.	Amtsbezirke.	ber Beffagten.	ber mit Entigläbigung Freigelprochenen. ber ohne (Entigläbigung Residelprochenen	ber Berurtheiften.	Kantonsbürger.	Kantonsfrembe.	Diebstahl.	Gehlifenicaft und Dehlerei beim Dieb- flahl.	Unterichlagung, Fundberheimlichung.	Betrug, Falfcung.	Betrügerijder und muthwisiger Gelbstag.	Expressiong, Prefferei.	Segunjugang.	Eigenthunebejdtbigung.	Tabriaffige Branbflifung.	Fahrläifige Töbung.	Töbung mit Zufall verbunden,	Mithanblung.	Drobungen. Wiberfehlichteit.	Berbotene Sethfhilfe.	Aufreigung.	Pflichtverlegung.	Sausrechtsverlegung.	Bertreifungs. und Eingrenzungslibertre- tung.	Balb. und Gelbfrevel.	Bahlbestechung, Mahlbetrug.	Ausgeben faliden Gelbes.	Ungucht, Unfittlickeit, liederliches Leb-	Schändung, Berfuch.	Berheimlichung ber Schwangerschaft und Reberkunft.	Aindesanojegung. Astreibung ber Leibesfrucht.	Entfilhrung.	Thierquaferei.	Gottestäfterung.	Clandal in der Anche.	Neagnlarm, Angelioring. Beherbergung Berwiefener.	Unbefugtes Webiziniren.	Berbotenes Werben, Cintritt in fremben Friegsbienft.	Falice Antlage, falices Zenguiß.	Gefährbung der Erjenbahnen. Widersanblung gegen das Jagdgefeb.	Birthshansschuldenmacken.	Bagantifat, Bettel u. f. w.	Total.	Indiquans. Arbeitsbans.	Einsperrung, resp. Gefangenichaft.	Einsperrung, refp. und Berweifung.	Gefangenicaft und Eingrenzung.	Berweifung, Kortweifung.	Buße und Leifung.	Buğe.	Buffe ober Gefangenichaft.	Singrenzung.	Euthaltungsfirafe.	Sausaveft.	Derweis,	Bleß Koften.	Sotal.
I. II. IV. V.	Delsberg Freibergen Laufen Münfter Meuenstadt Pruntrut	114	2 2 1 1 1 3 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	22 18 22 15 5 13 44 11 1 7 1 5 1 3 7 8 2 3 3 19 4 3 7 8 2 3 3 19 4 3 7 8 2 3 3 19 4 3 7 7 8 7	99 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 2	1 1 64 - 3 8 10 12 3 7 4 20 2 1 2 5 60 4 4 4 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	6 12 144 7 5 5 2 8 11 999 13 14 15 366 13 9 12 7 5 1 12 7 6 6 30 13 26 14 20 7 17	1 4		-6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 3 4 -7 4 4 -7 -7 -7 -7 -7 -7 -7 -7 -7 -7 -7 -7 -7		4		1 - 1		111111111111111111111111111111111111111		6				2	1	1 1 5 1 1 1 1 1	4 4			102 130 132		=			1					10	1		1	1	8 24 40 27 29 30 26 117 490 5 158 140 126 58 37 33 - 65 37 127 7 27 7 29 95 - 29 146 - 146 -	2	3 5 6 21 1 8 8 2 2 8 8 31 1 51 1 9 9 1 1 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 -		44 22 11 22 21 1 2 2 2 3 3 0 0 0 7 7	7 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				- - - 3 - 1 - - - -			- 1 7 1 4 1 5 1 3 1 - 1 1 - 1 7 5 10	475 112 99 123 183 155 132
	Bergleichung gebuisses vom Jahr 1860 mit gebuisse vom Jahr 1859	2816 2995		3	1		10330	200			3 :		- 1 6 -	35 13		5 4				3		2 2		10 15	4			1590 1711		4 -	3 1	- 2	1	1	1 4	3 2	1	10 5	4 -	5 1	1		816 11 1995 9			58 53						1 12 1 11	4	1 -		67 26	
		179			-	_	- 50		21	4	3	7 -	6 - 1	22	2	-	1 5	-	-	5 3	-	-		5 _	3 -		1 -	121 —	3	1 -	3 -	2	- 1	-1-	1 3	- 1	ber 23	5 Sergeher	3 -	5 1 — — —	- 1	18	331 - 152 2	- 20 12 -) — - 40	- 5 im 30	8 -	73 - 	4 24 	124 —	- - - 12 -	- 1 beträgt	- 3	eniger	1 1 — — nis bieje	- 2	92 155

Ueberficht

ber von ben Boligeirichtern bes Kantons Ben vom 1. Januar 1860 bis 31. Dezember gleichen Jahres ausgefällten Strafurtheile.

	Bahl Geime ber Be theilte	rur:			Art ber Bergeben und Polizeifihetretungen.			Ansgefprodene Strafen.	
Amtsbezirfe.	ber Ekfagten. Ker mil Einfelbagung Bedgefrechenen. Ver ebw Einfelbagung, Bedgefrechenen. Ver Erwerbeiten. Kommensteiner.	Annuncients. Gravitain. Gravitain.	Portungar, Stevytojden, r. Parameter, standard objektor, programment objektor, standard o	Sectional general has 3-aps - min Sectional general has Section man Sectional general has Section man Sectional general has Section man Sectional general has Sectional Sectional general has Sectional Sectional general has Sectional	Bill-christiania gara the Gaminapiriche Birteritariania gara the Stolegies. Birteritariania gara the Stolegies. Birteritariania gara the Gaminapiriche Birteritariania gara the Stolegies und Birteritariania gara the Stolegies und Birteritariania gara the Stolegies und Birteritariania gara the Stolegies und Stolegieschildung gara the Stolegiesche und Birteritariania gara the Stolegiesche und Stolegiesche un	Professional gaps to de (glocological) Professional gaps to de (glocological) Professional gaps to de (glocological) Professional gaps to de defendent Professional gaps to de defendent Professional gaps to defendent	Genotifirms, Lecture Ramifeterson. Sectors to Higherton despetit Taginara in 1819e Athlet. D. o. s. s. Accelebrate.	decembrides decembridades decembrida	ungangererer. Repark , Toplang, Amelenfiquag. Eingkaling im Attrebilgerecht.
Derm Zeffenspräug	SS	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		1	Bit Bit	0 158	79 1 - 9 2 26 - 107 - 38 - 41 - 43 - 4 - 88 16 16 16 16 16 16 16 16 18 18 18 18
mit jebnisse vom Jahr 1859 1	17140 116 1303 15721 14812 9 18154 111 1482 16561 15470 10	91 754 15 107 88 156 651 785	101 55 210 245 5961 911 184 1224 169 96 90 195 370 6012 808 288 1369 182	305 249 9 246 152 365 351		1 74 2 37 - 1 6 - 751 94 1187 - 1533 26 9 1 1 1 9 51		14 2024 42 1 21 6 124 4 311 11854 578 59 - 21 6 56 143 17 1 18 -	6 47 1 1 1000
Beniger Wehr	1014 — 179 840 658 11 — 5 — — — —	82 21 - 3 131 68	- 35 - 125 51 - 104 145 13	89 46 2 - 63 27	6 - 8 106 9 3 165 - 8	5 36 - 17 93 19 72 - 146 - 5 1 8 16 118 - 1 6 - 3 - 2	1718 -	1 21 4 98 _ 46 540 160 55 _ 21 6 20 20 12	4 3 1 1 1

Heberficht

ber von ber Bolizeifammer im Jahr 1860 in Folge Appellation ober Richtigkeitstlage erlaffenen Urtheile.

"oppellieren frerefrisensless Universit. pepellieren polizirinderetikon Urtekit. Inno.	dait unb Schlerei.	und Dehlerei. jeimlichung.		ingte Ber-			188			1 1 1		-																														
2 E E	Summa. er Danpsgeicklite. er Incidente. deeftabl. Gebilleni	Diebfahl, Gelillfenkhaft Interhélagung, Hundvert Gerrag, Falfolung.	broffeeri. Sizenthumsbeldstegung.	şahrisifige Brandşiritung. Riğianblung. Etalbare Dandlungen gegen verb	jener. Urverlehang. Drohungen, Wiberjehlichteit.	luffaneen in köfer Abficht. Pftichtverlegung.	Servecijungs- und Eingrenzungsüberrret Berbotsübertretung.	den der	Biberhandlung gegen Ferfigelehe. Sagantifit und Bettet.	Oscherfullung der Unterstützungspssicht. Becepandiung gegen Joll: und Ohmgelb	gepege. Bedecehanblung gegen bas Wirthfrchaftsgefete	Bieberhandlung gegen das Jogdzefete. Udverhandlung gegen das Flispereigefete.	Siberhandlung gegen bie Strafen- und Waf- ferbaupoligi. Biberhandlung gogen bie Kenerbefiri.	Biberhamblung gegen das Welty über des Minen. Biberhamblung gegen das Madiorien.	Siderhanklung gegen das Cefré ilder die Preffe.	Siberdanblung agen bas Konforbal über ben Schat bes förliftstlerijden unb filing- lerijden Eigentpuns. Biberdanblung gegen bir Bersebmung liber	Stiberhandling gegen Orthregitmente, 10.	Cocroca jus licinoca strayoutali. Unbefingtes Kartoffelövennen.	Cheerquatern. Esderhandlang gegen die Polizebouhdriften über die Hinde.	findesansligung. Ekebendy, Cemendinat.	lnzucke, Unțittlidfeit, fiederlisțes Lebrețen, Ochabang, Berfact.	Erunfjuckt. Definionespietewel.	Vadotárm, Rubefförung.	Suditans.	Jugthaus, Kantonveerreeffung und Buße. Ivangsarbeitstjans.	Enfperung	emperening in einer öffentlichen Amfalt.	Vejangenichaft. Vejangenichaft und Berweifung.	Defangenihast und Eingrenzung. Befangenihast und Ouße.	Befangenichaft und Entziehung der elteelichen Gewalt.	Berneifung and bem Amtskegirt.	buğe. Buğe nub Leifung.	Bufe, Liftung und Wederruf. Bufe und Wiberruf.	Buffe und Dansteerbot. Lingrenzung.	dingangsvertot. Birthshansvertot.	önifgkögung und Aoften. Bloß Eeften.	Cotal. Freigelprocen mit Entschäung.	greigelprocen ohn Enthyldigung. Ferurbeite Verfenen.	Der einig berhenden. Der keinig prochen. Der einig berhenden. Der einig berhenden. Der einig berhenden.	oen ri	thyelinbert. gemilbert.	magai
Ten Ten	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 1		1	2 - 1 - 3 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1			- 2 	1 1 1 1 2 2 1 1 2 1 2 1 3 1 3 1 3 1 3 1	1 1 1 2 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 1 - 1		1				1				7 1		1 - 9	7	1 22 - 2 - 2 - 3 - 3 - 4 - 1 - 1 - 2 - 3 - 4 - 4 - 4 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7	2 3 3		11	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			7 5 1 2 1 1 1 4 3 1 5 2 3 1 1 1 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				4 1 1 1 1 1	18	2 1 2 1 2 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1	7	2 6 1 38 2 2 1 9 9 1 1 7 5 1 1 7 5 1 1 1 7 5 1 1 1 1 7 5 1 1 1 1	5 5 8 8 46 42 5 2 1 10 3 5 5 5 5 1 1 1 5 5 2 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	- 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5